

Wiler bei Utzenstorf

Schulort:	Wiler bei Utzenstorf	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Wiler bei Utzenstorf
		Kirchgemeinde 1799:	Utzenstorf		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 208-209				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1426: Wiler bei Utzenstorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/1426].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wiler bei Utzenstorf (Niedere Schule, reformiert)				

05.03.1799

Die Beantwortung der Schule Zustand in Weiler

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Weiler, und Zielibach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es Sind 2 dörfer Weiller und Zielibach Einer agantschafft
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es Sind 2 Gemeinden
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Uzenstorff
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Willer und Zielibach
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zielibach ist Ein viertel Stund von dem Schulort und Es Sind 17 Häußer und Kinder 29. in Zielibach Jnert dem Umkreiße ist Weiler und Sind 36. Häuser und Kinder 38.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Noch Bendicht Steiners Hauß und Hoff ist viertestund von Willer darzu gehörig Es befinden Sich 3. Kinder da
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Koppigen Ein Stund und Bätterkinden Halb Stund und Uzenstorff Ein halb Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 2] Ja in 3 Claßen Die Erste Buchstabiart die ander Läßen und die 3. außwendig Lehren, und Schreiben und die anfänge im Rächnen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	anfangs im Nahmen Büchli Buchstabieren, und darnach im Bärner Catechismo und darnach im Heidelberger Läßen, und Psalmenbuch und Neüen Testament Kinderbibel, Wie auch außwendig Lehren im Heidelberger Catechißmo, und Schöne Psalmen Bätten und Fest gesänge Lehren Singen die Psalmen Musick? Erklären über Heidelbergr alle Wochen 3. Tag wie Schreiben
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	gmeinlich von Martini biß ostern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul Bücher Welche obgemält
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriftten Biß Hiehär von SchulMeistr Buchstaben und darnach vorgeschriebene Büchli und darnach den außwendig also auch mit den Zallen und anfänge in Rächnen
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgen von 8 biß 11 Uhr und Nacmitag von 1 biß 4 Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der amtmann von Landshut und der Pfarer Sprüngli von Uzenstorff Nach abgelegten
III.11.b	Auf welche Weise?	proben und auff Guttheißen den Gemeinden und Fürgesetze
III.11.c	Wie heißt er?	Bendicht Kuntz
III.11.d	Wo ist er her?	von Graffenried
III.11.e	Wie alt?	33. Jahr
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja 3. Kinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	diß orts 2. Jahr und vorhär in der Schul Roppolsried 5. Jahr in der Kirchgemeind
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Meßen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Beruff Näben der Schul im Somer Leinwäben mit den Schul Einkünfften Könnte ich und die meinigen Kaum die Halbe Zeit sparsam Brott Eßen Hat Er noch Mehrere verrichtung Ja auch Hälften vorsingen in der Kirchen und Läßen und auch im Winter alle Sontag Kinderler halten und Leichgebätt Thun Welches püncktllich Bezalt wird
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wie viel Schul Kinder in dieser Schul 67.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 38. Mächden 29.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer ist Elle Wochen Ein Tag Zur Schul Bestimt
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Stifftung ist Es Ja, Siet ano 1728
IV.13.b	Wie stark ist er?	3. Mütt dinkel und 1. Müt Haber
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	vormahls von der alten oberkeit auß dem Schloß Landshut von dem Amtman ist gäben Worden alle Jahr außgänds der Schule

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst nichts mit den Kirchen oder armen Gut vereinigt Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja auß der Gemeindkaßen und Dällen der Haußvätter
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[Seite 3] Schul Hauße deßen Zustand ist Ein {Teil} davon Ernürt das ander Theill ist überhaupt noch gut
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es Sind 2. Stuben Eine für die Schul und die ander zur Wohnung dem Schulmeister
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Haußzinß ist nichts in Ermanglung Einer Stuben
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wer Muß diß Gebäude in Ehren Erhalten die Gemeinden Wyler und Zielibach.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gält 22 kr: 3 Mütt dinkel und Ein Müt Haber, Holtz Was Erfordert Wird ohne Entgält durch das Gemeind Wärch geholzet und Zum Hauß geführt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgesprochenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Wie gemält ist Nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	22. kr: von Beyden Gemeinden
IV.16.B.b	Stiftungen?	3. Mütt dinkel und Ein müt Haber
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Weiler Thut 1 kr: 16. bz. 3 xr. Zielibach Thut 4. kr: 8. bz. 2. xr.
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Nichts
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	von Beyden orten Willer und Zielibach Thut 16 kr.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein Hoffstettli und gärtli ohngfärt 1/8 Jucharten Noch im Gemeinen Wald 3/4 unbaues Land Welches Man durch Zaunen Ringsumhär verdienen Muß
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Es Sind Keine Capitalie

Bemerkungen

Anmerkung Ein Reicher Man Spricht oft SchulLehrer Möchte ich nicht Sein, Für Ein So geringes Einkomen meinen Leib möchte ich nicht So Peinigen vertrauß und Staub Schlücken Ein armer denkt er Köne diß doch meistes im Winter versehen Es gäbe ihm doch für Eine Zeit Brott für Sich und die Seinigen Ein arbeytr ist Seiner Speise Wärt, Es die Schul arbeit ist Keine Liechte arbeit Einer Schul Rächt vorzustehen, und doch Liecht und Sehr gering die Behlohnung Wenig Eltern der Kinder Suchen Rechte Kinderzucht zu Pflantzen, Beobachten nicht Wie Es ihnen Endlich den untergang mit ihren Kindern Bringen Wie dem Priester Eli und Seinen Söhnen Brachte, Dießes Sind die Beantwortungen über die Schul Wyler Gäben den 5.ten Mertz 1799 Bescheint Bendicht Kuntz. Geringster Schul Lehrer in Wyler

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 208-209
Briefkopf	Die Beantwortung der Schule Zustand in Weiler
Transkriptionsdatum	24.10.2012
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	1426BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_208-209.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Kuntz
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	Vor allem die Gross- und Kleinschreibung von v macht Schwierigkeiten. Es ist keine klare Systematik erkennbar. Darum wurde generell klein geschrieben.
Kommentar öffentlich	Textstruktur vom Original teilweise abweichend.

Ort

Name	Wiler bei Utzenstorf				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Utzenstorf	Gemeinde 2015	Wiler bei Utzenstorf
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	609184				
Geo. Länge	222463				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wiler bei Utzenstorf (ID: 1948)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3707)

Name: Kuntz
Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Grafenried
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 2 Jahren
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

3

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		29
Kinder		
Kinder pro Jahr	67	
Kommentar		